

Karin Giacomuzzi  
Leiterin Information  
Kernkraftwerk Leibstadt

Telefon: +41 (0)56 267 72 38  
Fax: +41 (0)56 267 71 00  
medien@kkl.ch  
www.kkl.ch

## **Medienmitteilung**

### **Kernkraftwerk Leibstadt AG**

#### **Das KKL erhält die Freigabe für den Langzeitversuch mit Chlordioxid**

**Voraussichtlich ab Januar 2014 wird das Kernkraftwerk Leibstadt in einem Langzeitversuch Chlordioxid zur Desinfektion des Hauptkühlwassers im Kühlturm einsetzen. Die involvierten Fachstellen von Bund und Kanton haben den Antrag des KKL dazu gutgeheissen. Die Einhaltung der gesetzlich vorgegebenen Grenzwerte wird mit einem umfangreichen Messprogramm überwacht.**

Anfang 2014 wird das Kernkraftwerk Leibstadt über einen Zeitraum von gut sieben Monaten im Kühlturm Chlordioxid zur Desinfektion einsetzen. Damit soll die Legionellen-Keimzahl weiterhin auf tiefem Niveau gehalten werden. Chlordioxid ist ein Stoff, der unter anderem in der Trinkwasseraufbereitung eingesetzt wird.

Bislang setzte das Kernkraftwerk zur Desinfektion des Hauptkühlwassers Natriumhypochlorit – besser bekannt als Javel – ein.



### **Vorversuch zeigte positive Effekte**

Im Sommer 2013 testete das Kernkraftwerk Leibstadt den Ersatzstoff Chlordioxid im Kühlturm, um erste Erkenntnisse über Abbauprodukte und deren Neutralisation zu verifizieren. Daraufhin stellte das KKL bei den zuständigen Stellen den Antrag für einen Langzeitversuch, um die desinfizierende Wirkung von Chlordioxid zu überprüfen.

Der Einsatz von Chlordioxid über einen längeren Zeitraum erlaubt nun fundierte Erkenntnisse auch unter Einbezug der Jahreszeiten.

### **Hintergrund zur Desinfektion im KKL**

Seit 2011 desinfiziert das Kernkraftwerk Leibstadt in regelmässigen Abständen das Hauptkühlwasser. Bislang wurde Natriumhypochlorit, besser bekannt als Javel, eingesetzt. Die Legionellen-Keimzahl konnte nachweislich verringert werden. In Fachgesprächen mit den zuständigen Stellen von Bund und Kanton wurde Ende 2012 eine weitere Möglichkeit der regelmässigen Desinfektion mit dem Ersatzstoff Chlordioxid, welcher auch bei der Trinkwasseraufbereitung zur Anwendung kommt, vorgeschlagen.